

## Neuigkeiten...

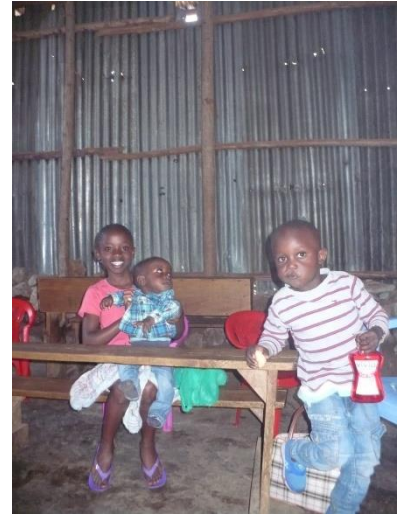
Liebe Freunde von Home of Smile,

beim letzten Mal habe ich von unseren neuen Alternativen berichtet. Ileri hatte alle Meetings mit der Schulbehörde begleitet. Es wurde alles nochmal inspiziert und für gut befunden. Ileri erhielt die Nachricht, dass unserem Schulbetrieb nichts mehr im Wege stünde... Doch wie so oft im Leben kommt es erstens anders als Du zweitens denkst. Corona kam.... Just in der Woche, in der wir unser Zertifikat erhalten sollten. Allerdings waren die kenianischen Behörden mit den Maßnahmen sehr schnell. Die Büros wurden geschlossen, Geschäfte, Märkte.... und es kam der Lockdown. Hinzu kam noch eine Ausgangsperre von abends 19 Uhr bis morgens 5 Uhr. Das Ganze hatte zur Folge, dass die Menschen dort keiner Arbeit mehr nachgehen konnten, keine Tages Jobs mehr hatten und auch ihre Früchte nicht mehr verkaufen konnten um dann Lebensmittel zu kaufen. Viele Menschen leiden an Hunger, besonders die Kinder. Hinzu kam noch, dass eine Heuschreckenplage das Land schon vor Corona ereilte. Viele Landstriche waren kahlgefressen. Nun schlüpfen Millionen von Larven und fressen, was noch übrig ist. Zu allem Übel kamen in den letzten Tagen noch riesige Überschwemmungen hinzu, ganze Landstriche stehen unter Wasser.

Aus dieser Not heraus haben wir uns entschlossen, den Menschen mit Waschbehältern, Seife und Mundschutz gegen Corona, und mit Lebensmitteln gegen den Hunger zu helfen. Wir haben 136 Familien im größten Slum in Nairobi mit Lebensmitteln für 4 Wochen versorgt, auf der Kinderkrebstation im Krankenhaus Schutzkleidung und Mundschutz für die Krankenschwester und Pfleger, sowie Mundschutz und Lebensmittel und ein paar Spielsachen für die Kinder verteilt. In Embu, das ist unser Bezirk, haben wir 13 Waisenhäuser und ein Hospiz versorgt. In Ugweri, das Dorf welches ca. 2 km von unserem Haus entfernt ist, und in unserer Nachbarschaft haben wir 25 Familien und ältere Menschen mit Lebensmitteln versorgt.

Das alles haben wir mit eurer Unterstützung getan. DANKE von Herzen. Die Menschen sind soooo dankbar dafür. Könnt ihr auch auf unserer Homepage sehen.

Es gibt noch einige Menschen, in unserer Nachbarschaft und auch in Ugweri, die Hungerleiden. Ich würde dort gerne mit Lebensmitteln helfen. In Ugweri gibt es einen kleinen Slum in dem ca. 120 Menschen „leben“. Diese Menschen schlafen auf dem nackten Boden (Grund), haben kein Wasser oder Strom. Es sind katastrophale hygienische Umstände, in denen sich die Leute befinden, wodurch es auch zu gesundheitlichen Problemen kommt. Keiner hat eine Krankenversicherung oder kann eine Behandlung bezahlen. Jigger ist so eine Krankheit. Es sind Sandflöhe, die sich am Anfang in die Füße fressen und dort ihre Eier ablegen. Sie fressen von innen die Haut weg, was unbehandelt zu Geschwüren bis hin zur Blutvergiftung führen kann. Der Mensch kann vor lauter Schmerzen nicht mehr gehen. Auf Youtube findet ihr Videos dazu.



*Kinder aus dem Slum in Kibera*

Wir wollen dort hingehen und den Kindern auch den Erwachsenen helfen. Die Kinder sollen dann zu uns in den Kindergarten oder die Schule kommen.

Um das alles zu bewältigen brauchen wir eure Unterstützung. Wir können Ideen haben und Wille zu helfen, wenn wir euch nicht haben, die uns unterstützen, ist es fast unmöglich diesen Menschen zu helfen. Wir alle sind Hoffnungsträger für diese Menschen und sie sind euch/uns sooo dankbar. Wir haben auf unserer Homepage Videos, die die Jugendlichen aus dem Slum in Kibera selbst gedreht haben, Dankespost auf der offiziellen Seite der Kinderkrebstation im National Kenyatta Hospital, wo sich die Krankenschwestern für die Unterstützung von Home of Smile bedanken.

Es berührt mich jedes Mal aufs Neue und ich bekomme Gänsehaut, wenn ich mir die Videos anschau. Ich kenne einige Menschen dort, habe gesehen und erlebt wie es dort im Slum ist.

Ich bin schon ein wenig stolz und es erfüllt mich mit Freude, das ich durch Euch einen Teil dieser Hilfe sein kann.

Ich danke Euch allen von Herzen für all Eure Unterstützung und erzählt es gerne weiter, auf das wir größer werden bei Home of Smile und weiter tun können wofür wir angetreten sind:

*Wir können nicht die ganze Welt verändern.  
Aber wir können etwas dazu beitragen,  
sie ein kleines Stückchen zu verbessern!*



Verteilung auf der Kinderkrebstation



Verteilung im Slum Kibera



Verteilung in einem Kinderheim



Ausgabe an Familien



Verteilung an ein Hospiz



Verteilung auf dem Gelände von HoS

## HINWEIS

Um sich von den Neuigkeiten von Home of Smile abzumelden; sendet eine E-Mail an [achim@homeofsmile.de](mailto:achim@homeofsmile.de).